



Über 40 Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben im Raum Heilbronn wurden auf der IHK-Bildungsmesse ausgezeichnet

Bild: Hauff

Mehr Lebenspraxis im Unterricht

Mit der Initiative "Wirtschaft trifft Schule" ist Heilbronn-Franken die erste Region im Land, welche flächendeckende Schulpatenschaften durchführt. IHK-Geschäftsführerin Renate Rabe verzeichnet derzeit 266 Patenschaften zwischen Unternehmen und Schulen. Sie helfen, mehr berufliche Lebenspraxis in den Unterricht zu bringen.

Breit gefächerte Beispiele:

Die Firma Kärcher, Obersontheim, zeigt Schülern der Realschule

Schenkensee, Schwäbisch Hall, ihre betriebliche Materialbeschaffung, ihre Fertigung und den Vertrieb. Weitere Bestandteile des Projektes "Flaschenöffner" sind Planung, Kalkulation und Marketing. Die Grund- und Hauptschule Wertheim schloss gleich mit sechs Betrieben eine Patenschaft: Von der Vorstellung der Berufsbilder über einen Knigge zum Vorstellungsgespräch bis hin zu konkreten Praktika reicht dort das Angebot. Die LTI-Metalltechnik GmbH, Schöнал-Berlichingen, realisierte

mit Schülern der Max-Eyth-Schule, Schöнал, einen Würfel. Und die Weber Hydraulik GmbH, Güglingen, betreut gleich vier Schulen in Güglingen und Brackenheim, um mit ihren Azubis wichtige Berufsbilder vorzustellen.

www.ihk-bildungsmesse.de